

Berlin, 18. Jan. (Spezialtelegramm.) Zu den Verhandlungen, welche im Laufe des Mittwochs zum Zwecke der Herbeiführung einer gegenseitigen Unterthugung der bürgerlichen Parteien gegen die Sozialdemokratie stattfinden, veröffentlicht der Bund der Landwirte folgende Erklärung: Nachdem die Versuche der rechtsstehenden Parteien und des Bundes der Landwirte, mit den liberalen Parteien unter Mitwirkung der Regierung einen allgemeinen Wahlkompromiß gegen die Sozialdemokratie zu bringen, an der Ablehnung der fortschrittlichen Volkspartei, überhaupt in eine diesbezügliche allgemeine Verhandlung einzutreten, gescheitert sind, empfehlen wir unseren Freunden, sich der Zielungnahme der rechtsstehenden Parteien anzuschließen und im Interesse der Zukunft über alle Abhaltung, da eintreten zu lassen, wo gleichwertige Kompensationen nicht erreicht werden.

Der Vorwurf, nicht bedingungslos gegen die Sozialdemokratie marschieren zu wollen, trifft aber die Rechtsparteien gerade so wie

Letzte Telegramme.

Die gescheiterte Sammlungskonferenz.

(Vergl. 1. Seite.)
Berlin, 18. Jan. (Spezialtelegramm.) Aber die gestrige gescheiterte Sammlungskonferenz, die im Auftrage des Reichsfinanzministers der Staatssekretär im Reichsamt des Inneren, Dr. Delbrück, unternommen hatte, werden noch interessante Einzelheiten bekannt: Jede Partei war in einem besonderen Zimmer, und die Unterhändler der Regierung gingen von Gruppe zu Gruppe. An den Besprechungen nahmen nur die Vertreter der Konservativen und des Zentrums teil. Auch an die Nationalliberalen war eine Einladung von der Regierung ergangen. Aus Höflichkeit hatte der Vorsitzende der nationalliberalen Fraktion im Abgeordnetenhaus, Geheimrat Professor Dr. Friedberg, der Einladung in der Weise entsprochen, daß er für einen kurzen Augenblick erschien. Er gab die Erklärung ab, daß seine Partei an Konferenzen, welche den Zweck hätten, eine allgemeine Stichwahlparole für das ganze Reich festzusetzen, nicht teilnehmen könne, doch sei er bereit, den Wünschen der Konservativen und Freikonservativen, einzelne Wahlkreise betreffend, entgegenzukommen und sie den betreffenden Provinzen bzw. Kreisorganisationen der nationalliberalen Partei zur selbständigen Entscheidung zu übermitteln. Dasselbe gelte auch für das Zentrum. Auch Staatsgerichtsrat Dr. Schiffer, der zweite Führer der Nationalliberalen im Abgeordnetenhaus, war während des Verlaufs der Besprechungen für kurze Zeit erschienen, jedoch nur zu dem Zweck, um mit dem Herrn von Delbrück, dem Führer der Freikonservativen, einzelne Stichwahlfragen zu erörtern. Die Verhandlungen zwischen den Fraktionen der Rechten gingen nach der Erklärung des Geheimrats Friedberg noch weiter, blieben aber resultatlos. Das Zentrum erklärte, es habe kein Interesse an der Fortführung der Konferenz, da die Nationalliberalen sich insbesondere zu seiner Verbindung über die Stichwahlen in Rheinland-Westfalen herbeizusetzen. Gegen 6 Uhr gab dann die Regierung ihre weiteren Bemerkungen ab.

Stichwahltaktik.

Berlin, 18. Jan. Das „Tageblatt“ meldet aus München: Der Landesvorstand der sozialdemokratischen Partei in Bayern erließ heute an die sozialdemokratischen Wähler einen Aufruf, worin es heißt: Da die verbundenen Liberalen in keinem Wahlkreis, in dem die Sozialdemokratie mit dem schwarz-blauen Block in Stichwahl steht, für diesen kämpfen wollen, muß teils der Sozialdemokratie in allen Wahlkreisen, in denen die Liberalen, der Deutsche Bauernbund und der Deutsche Bauernbund gegen die Kandidaten des schwarz-blauen Blocks in der Stichwahl stehen, mit aller Energie für die Liberalen eingetreten werden. In Weinheim wird der Ausschuss der rechtsstehenden Parteien die Kandidatur des Sozialdemokraten Dr. Müller unterstützen, wenn die Liberalen in anderen Kreisen für die rechtsstehenden Kandidaten eintreten. Das Wahlkomitee für die Wahl Dr. Dietrich Sahn in Kreise Neubaus-Gesamtkreise beschloß, den Wählern zu empfehlen, bei der Stichwahl geschlossenen für den Nationalliberalen Reichert von Nischthal einzutreten. — Im Wahlkreis Lippe-Deimold haben die Konservativen die bedingungslose Stichwahlparole für den fortschrittlichen Kandidaten Dr. Henmann-Vor ausgeben. — Im Wahlkreis Worms-Heppenheim wird das Zentrum in der Stichwahl den nationalliberalen Kandidaten Reichert von Nischthal unterstützen. — Im Wahlkreis Tessa-Jerich überläßt der liberale Wahlverein seinen Wählern, wenn sie ihre Stimme geben wollen. Damit erscheint die Wahl des Sozialdemokraten Volksgang keine gesichert.

Berlin, 18. Jan. Die Deutsche Tageszeitung schreibt zur Stichwahlparole der fortschrittlichen Volkspartei: Damit ist die Hoffnung, doch noch von der Rot des Vaterlandes willen ein allgemeines bürgerliches Stichwahlbündnis gegen die Sozialdemokratie aufzuheben zu bringen, endgültig gescheitert. Die Schuld daran trägt in erster Linie und in volstem Maße der Freisinn, der sich an der Sache des Bürgerturns an die Sozialdemokratie zu vertritt. Der Freisinn scheitert sich damit aus dem Lager des nationalen Bürgerturns aus, und wer dieser Partei noch eine Stimme gibt, der belohnt sie noch für ihren Verrat und stärkt in Wirklichkeit nur die Sozialdemokratie, mit deren Sache sich der Freisinn durch seinen Beschluß identifiziert hat. Aber die nationalliberale Parteileitung bricht das gegen bündlerische Welt ebenfalls den Stab, weil sie die Verhandlungen auf breiterer Grundlage abgelehnt habe und überall einzelne Landesteile aus den Verhandlungen ausschalten wollte. Das Blatt wendet sich zum Schluss an diejenigen Nationalliberalen, die entgegen der Parteileitung sich nicht mit 120 oder 130 sozialdemokratischen Reichstagsmandaten abfinden wollen. Sie sollten sich der Größe und Schwere der Verantwortung bewußt werden.

Der Lokalanzeiger schreibt: Für Potsdam, Spandau und Westhavelland hat eine Vertrauensmännerversammlung der Liberalen beschlossen, ihre Wähler aufzufordern, bei der Stichwahl entweder welche Stimmzettel abzugeben oder sich der Stimme zu enthalten. Für die Kandidatur Volksgang tritt dagegen außer den Nationalliberalen auch der Reichsbundliche Mittelstandsverband ein. (Hier steht der Sozialist Liebknecht mit dem Reichsparteiler Hoffberg zur Wahl.)

Darmstadt, 18. Jan. (Spezialtelegramm.) Der engere Landesausschuss der fortschrittlichen Volkspartei für das Großherzogtum Hessen erließ folgende Stichwahlparole: In dem Wahlkreis Hirsch-Lauerbach für den nationalliberalen Kandidaten einzutreten, in Darmstadt Stimmzettel abzugeben, in Friedberg für den sozialdemokratischen Kandidaten einzutreten und in dem Wahlkreis Gießen, Rhenheim und Worms für den Sozialdemokraten gegen den Konservativen einzutreten.

Jauer, 18. Jan. (Spezialtelegramm.) Die Freisinnigen von Jauer beschloßen Freigabe der Stimmen bei der Stichwahl zwischen dem Konservativen und dem Sozialdemokraten.

Karlsruhe, 18. Jan. (Spezialtelegramm.) Der konservative Kandidat forderte seine Wähler auf, in der Stichwahl für den Volksparteiler einzutreten.

Amerika und China.

Berlin, 18. Jan. (Spezialtelegramm.) Wie aus Neu-York gemeldet wird, beschloß das Staatsdepartement in Washington den Wächtern eine gleichlautende Note zuzustellen, welche Verwarnung gegen etwaige Verletzung chinesischer Gebiete enthält. Die Note verlangt einen Eintritt für die Integrität des chinesischen Staatsgebietes.

Freigeiprohen.

Budapest, 17. Jan. Das k. k. oberste Gericht sprach nach dreitägiger Verhandlung die Brüder Gabriel und Andreas Jilinski, Söhne des ehemaligen Staatssekretärs Jilinski, frei. Diese hatten am 14. Mai 1911 den Abgeordneten der Bauernpartei Andreas Jilinski wegen Verleumdung ihres Vaters erschossen. Das Appellgericht hatte das freisprechende Urteil des Geschworenengerichts in Belas Zina aufgehoben und die Angelegenheit dem Budapester Geschworenengericht zur erneuten Verhandlung übertragen.

Der Carthage-Zwischenfall.

Paris, 17. Jan. Alle in Paris weilenden Postämter wählten heute dem ersten diplomatischen Empfang des Ministerpräsidenten Poincaré bei. Der italienische Botschafter, Tittoni, benutzte die Gelegenheit, sich mit dem neuen französischen Ministerpräsidenten über den Carthage-Zwischenfall zu besprechen. Die beiden Regierungen beabsichtigen, den Zwischenfall in freundschaftlichem Geiste zu erledigen. Die Unterhandlungen darüber werden in Rom stattfinden. Man versteht jedoch, daß Poincaré sich heute veranlaßt sah, gegenüber dem italienischen Botschafter ernste Vorbehalte zu machen. Die Passagiere der Carthage haben an die französische Regierung ein Telegramm gerichtet, in dem sie entschieden gegen das Vorgehen der italienischen Kriegsschiffe protestieren. — Wie aus Mar.

seife berichtet wird, hat die Compagnie Transatlantique erfahren, daß die Carthage den formellen Beischl erhalten habe, von ihrer Einrichtung für drahtlose Telegraphie keinen Gebrauch zu machen. — Wie aus Tunis gemeldet wird, ist die durch den Vorfall unter den Franzosen und der eingeborenen Bevölkerung hervorgerufene Erregung andauernd sehr heftig. Militärpatrouillen durchziehen die Straßen, um Unruhestörungen vorzubeugen.

Waffenbeschuss.

Tunis, 18. Jan. Der Dampfer „Oessa“, welcher von Brivisa in Sfax eingetroffen ist, hatte mit der Verladung von Kohlen begonnen, als die Zollbeamten bei einer näheren Revision feststellten, daß das Schiff in Wirklichkeit ein Arsenal darstelle und mit Waffen aller Art gefüllt war. Augenblicklich werden von dem Dampfer zahlreiche Rufen mit Kriegsmaterial und Munition ausgeschifft.

Die französischen Verluste in Marokko.

Paris, 18. Jan. Nach einer vom Generalstab des Befehlshabers von Casablanca zusammengestellten Verlustliste sind während der Expedition nach Tet in der Zeit vom 1. Mai bis 1. November vorigen Jahres 30 Offiziere und 38 Unteroffiziere und Soldaten vor dem Feinde gefallen und 14 Offiziere und 60 Unteroffiziere und Soldaten infolge von Krankheiten und Unfällen gestorben. 4171 Soldaten, nahezu ein Fünftel des Expeditionskorps, wurden infolge von Krankheiten kampfunfähig. Am meisten wurden die Kolonialtruppen von Krankheiten mitgenommen, während sich die Senegalesen am widerstandsfähigsten erwiesen.

Das russische Marineprogramm.

Petersburg, 18. Jan. Der Marineminister hat dem Senat das Hauptprogramm für die Flotte vorgelegt, das demnach im Ministerium begutachtet und innerhalb 5 Jahren verwirklicht werden soll. Das Programm umfaßt den Ausbau zweier Punkte der Ostsee zu Kriegshäfen, den Bau einer großen Anzahl Torpedoboote, Unterseeboote, Hilfsschiffe und Transportschiffe sowie den Bau von vier Überseeschiffen, deren jeder 40 Millionen Mark kostet und die englischen und deutschen modernen Kreuzer an Größe noch übersteigen soll. Es wird erwartet, daß der Finanzminister Einspruch gegen die Verwirklichung dieses Programms erhebt, das in den höchsten Kreisen völlige Zustimmung findet.

101 Studenten relegiert.

Wien, 18. Jan. In Lemberg hat der Universitätsrat sämtliche ruffische Studenten, die im vorigen Jahre wegen der Erzfälle an der Lemberger Universität zu Freiheitsstrafen verurteilt wurden, teils für zwei bis vier Semester, teils für immer relegiert.

Komplot einer Gymnasialklasse.

Wien, 18. Jan. Das Revolverattentat des 17jährigen Gustav Gracuz im Gymnasium in Suczawa ist auf ein Komplot der ganzen Klasse zurückzuführen. Der Schuß wurde abgegeben, während der Professor einen Brief zu lesen begann, der mit den Worten anfangte: „Die Kasse naht!“ Gracuz wurde durch das Los zur Ausführung der Tat bestimmt.

400 000 Franken gestohlen.

Turin, 18. Jan. Einer Meldung der Stampa zufolge, wurde einem Juwelenhändler aus Mailand, als er sich am Schalter in einer Kasse nach Mailand löste, eine Kasse mit Geldstücken im Werte von 400 000 Franken, die er aus der Hand gelegt hatte, gestohlen und eine ähnliche Kasse an ihre Stelle gelegt. Der Juwelenhändler erkannte erst in dem Augenblick, als er den Zug bestiegen wollte, daß seine Kasse vertauscht war.

Acht Personen ermordet.

Warschau, 18. Jan. Das etwa 80 Kilometer von Warschau beim Dorfe Borzencin im Walde gelegene Hauschen des Forstassessors Weinberg wurde nachts von einer Räuberbande überfallen und Weinberg, seine Frau, ein anderer Forstbeamter, dessen Frau und drei Kinder, sowie ein fremder zu Besuch weilender Forstassessor, insgesamt 8 Personen, durch Weibliche auf bestialische Weise ermordet und beraubt. Ein einziger Bewohner, ein Wächter, blieb am Leben. Er wurde gefesselt und bewußungslos aufgefunden. Die Räuber haben reiche Beute gemacht.

Köln, 18. Jan. (Tel.) Bei der Reinigung eines Kanals in einem Stichwahlwerke kamen drei Arbeiter durch giftige Gase um. Zwei andere Arbeiter konnten noch rechtzeitig gerettet werden.

Berlin, 18. Jan. (Spezialtelegramm.) Auch das dritte Opfer des gestrigen schrecklichen Raubmordes (vergl. Tagesneuigkeiten) ist nunmehr gestorben. Nach den bisherigen Ermittlungen kommen wahrscheinlich drei Täter in Frage, die kurz nach der Tat geflohen worden sind.

Schönebeck, 18. Jan. (Spezialtelegramm.) In Groß-Walder wurde unter dem Verdacht der Spionage und des Verrats militärischer Geheimnisse ein Kaufmann verhaftet.

Strasbourg, 18. Jan. In Kausbach hat sich in einer Steingrube, die mehrere Jahre lang brach gelegen hatte und nunmehr wieder in Betrieb genommen wurde, ein schwerer Unfall ereignet. Ein jungverheirateter Arbeiter schlug mit einer Welle aus Gestein und traf dabei auf eine Ladung Sprengstoffe, die seit mehreren Jahren dort verborgen gekostet hatte. Mit einem furchtbaren Knall erfolgte die Explosion, die dem Arbeiter die Glieder vom Rumpfe riß. Drei andere Arbeiter wurden schwer, aber nicht tödlich verletzt.

Petersburg, 18. Jan. In der Hofoper stürzte während der Probe zu „Tristan und Isolde“ die Brücke zusammen, auf der sich der Sopranist Ziblatoff mit 18 Choristen befand. Ziblatoff erlitt eine Gehirnerschütterung. Einer der Choristen wurde lebensgefährlich verletzt, die anderen kamen mit leichten Verletzungen davon.

Belgrad, 18. Jan. (Spezialtelegramm.) Der Regimentszahlmeister des 8. Infanterieregiments plünderte den Inhalt der Regimentskasse von 12 000 Kronen und erbrach die zur Aufbewahrung der Mobilisierungskasse des Regiments dienenden Stahlbehälter.

Handels-Nachrichten.

(Schluß aus Blatt 2.)

Berlin, 18. Januar, 12.10 Uhr. (Anfangskurse.)

	17. Jan.	18. Jan.		17. Jan.	18. Jan.
Deutscher Reichsbank	100.00	100.00	2.5% Zins	100.00	100.00
Frankfurter Bank	100.00	100.00	3.0% Zins	100.00	100.00
Bayrische Bank	100.00	100.00	3.5% Zins	100.00	100.00
Österreichische Bank	100.00	100.00	4.0% Zins	100.00	100.00
Polnische Bank	100.00	100.00	4.5% Zins	100.00	100.00
Russische Bank	100.00	100.00	5.0% Zins	100.00	100.00
Schwedische Bank	100.00	100.00	5.5% Zins	100.00	100.00
Dänische Bank	100.00	100.00	6.0% Zins	100.00	100.00
Norwegische Bank	100.00	100.00	6.5% Zins	100.00	100.00
Finnische Bank	100.00	100.00	7.0% Zins	100.00	100.00
Estnische Bank	100.00	100.00	7.5% Zins	100.00	100.00
Litauische Bank	100.00	100.00	8.0% Zins	100.00	100.00
Polnische Bank	100.00	100.00	8.5% Zins	100.00	100.00
Russische Bank	100.00	100.00	9.0% Zins	100.00	100.00
Schwedische Bank	100.00	100.00	9.5% Zins	100.00	100.00
Dänische Bank	100.00	100.00	10.0% Zins	100.00	100.00
Norwegische Bank	100.00	100.00	10.5% Zins	100.00	100.00
Finnische Bank	100.00	100.00	11.0% Zins	100.00	100.00
Estnische Bank	100.00	100.00	11.5% Zins	100.00	100.00
Litauische Bank	100.00	100.00	12.0% Zins	100.00	100.00
Polnische Bank	100.00	100.00	12.5% Zins	100.00	100.00
Russische Bank	100.00	100.00	13.0% Zins	100.00	100.00
Schwedische Bank	100.00	100.00	13.5% Zins	100.00	100.00
Dänische Bank	100.00	100.00	14.0% Zins	100.00	100.00
Norwegische Bank	100.00	100.00	14.5% Zins	100.00	100.00
Finnische Bank	100.00	100.00	15.0% Zins	100.00	100.00
Estnische Bank	100.00	100.00	15.5% Zins	100.00	100.00
Litauische Bank	100.00	100.00	16.0% Zins	100.00	100.00
Polnische Bank	100.00	100.00	16.5% Zins	100.00	100.00
Russische Bank	100.00	100.00	17.0% Zins	100.00	100.00
Schwedische Bank	100.00	100.00	17.5% Zins	100.00	100.00
Dänische Bank	100.00	100.00	18.0% Zins	100.00	100.00
Norwegische Bank	100.00	100.00	18.5% Zins	100.00	100.00
Finnische Bank	100.00	100.00	19.0% Zins	100.00	100.00
Estnische Bank	100.00	100.00	19.5% Zins	100.00	100.00
Litauische Bank	100.00	100.00	20.0% Zins	100.00	100.00
Polnische Bank	100.00	100.00	20.5% Zins	100.00	100.00
Russische Bank	100.00	100.00	21.0% Zins	100.00	100.00
Schwedische Bank	100.00	100.00	21.5% Zins	100.00	100.00
Dänische Bank	100.00	100.00	22.0% Zins	100.00	100.00
Norwegische Bank	100.00	100.00	22.5% Zins	100.00	100.00
Finnische Bank	100.00	100.00	23.0% Zins	100.00	100.00
Estnische Bank	100.00	100.00	23.5% Zins	100.00	100.00
Litauische Bank	100.00	100.00	24.0% Zins	100.00	100.00
Polnische Bank	100.00	100.00	24.5% Zins	100.00	100.00
Russische Bank	100.00	100.00	25.0% Zins	100.00	100.00
Schwedische Bank	100.00	100.00	25.5% Zins	100.00	100.00
Dänische Bank	100.00	100.00	26.0% Zins	100.00	100.00
Norwegische Bank	100.00	100.00	26.5% Zins	100.00	100.00
Finnische Bank	100.00	100.00	27.0% Zins	100.00	100.00
Estnische Bank	100.00	100.00	27.5% Zins	100.00	100.00
Litauische Bank	100.00	100.00	28.0% Zins	100.00	100.00
Polnische Bank	100.00	100.00	28.5% Zins	100.00	100.00
Russische Bank	100.00	100.00	29.0% Zins	100.00	100.00
Schwedische Bank	100.00	100.00	29.5% Zins	100.00	100.00
Dänische Bank	100.00	100.00	30.0% Zins	100.00	100.00
Norwegische Bank	100.00	100.00	30.5% Zins	100.00	100.00
Finnische Bank	100.00	100.00	31.0% Zins	100.00	100.00
Estnische Bank	100.00	100.00	31.5% Zins	100.00	100.00
Litauische Bank	100.00	100.00	32.0% Zins	100.00	100.00
Polnische Bank	100.00	100.00	32.5% Zins	100.00	100.00
Russische Bank	100.00	100.00	33.0% Zins	100.00	100.00
Schwedische Bank	100.00	100.00	33.5% Zins	100.00	100.00
Dänische Bank	100.00	100.00	34.0% Zins	100.00	100.00
Norwegische Bank	100.00	100.00	34.5% Zins	100.00	100.00
Finnische Bank	100.00	100.00	35.0% Zins	100.00	100.00
Estnische Bank	100.00	100.00	35.5% Zins	100.00	100.00
Litauische Bank	100.00	100.00	36.0% Zins	100.00	100.00
Polnische Bank	100.00	100.00	36.5% Zins	100.00	100.00
Russische Bank	100.00	100.00	37.0% Zins	100.00	100.00
Schwedische Bank	100.00	100.00	37.5% Zins	100.00	100.00
Dänische Bank	100.00	100.00	38.0% Zins	100.00	100.00
Norwegische Bank	100.00	100.00	38.5% Zins	100.00	100.00
Finnische Bank	100.00	100.00	39.0% Zins	100.00	100.00
Estnische Bank	100.00	100.00	39.5% Zins	100.00	100.00
Litauische Bank	100.00	100.00	40.0% Zins	100.00	100.00
Polnische Bank	100.00	100.00	40.5% Zins	100.00	100.00
Russische Bank	100.00	100.00	41.0% Zins	100.00	100.00
Schwedische Bank	100.00	100.00	41.5% Zins	100.00	100.00
Dänische Bank	100.00	100.00	42.0% Zins	100.00	100.00
Norwegische Bank	100.00	100.00	42.5% Zins	100.00	100.00
Finnische Bank	100.00	100.00	43.0% Zins	100.00	100.00
Estnische Bank	100.00	100.00	43.5% Zins	100.00	100.00
Litauische Bank	100.00	100.00	44.0% Zins	100.00	100.00
Polnische Bank	100.00	100.00	44.5% Zins	100.00	100.00
Russische Bank	100.00	100.00	45.0% Zins	100.00	100.00
Schwedische Bank	100.00	100.00	45.5% Zins	100.00	100.00
Dänische Bank	100.00	100.00	46.0% Zins	100.00	100.00
Norwegische Bank	100.00	100.00	46.5% Zins	100.00	100.00
Finnische Bank	100.00	100.00	47.0% Zins	100.00	100.00
Estnische Bank	100.00	100.00	47.5% Zins	100.00	100.00
Litauische Bank	100.00	100.00	48.0% Zins	100.00	100.00
Polnische Bank	100.00	100.00	48.5% Zins	100.00	100.00
Russische Bank	100.00	100.00	49.0% Zins	100.00	100.00
Schwedische Bank	100.00	100.00	49.5% Zins	100.00	100.00
Dänische Bank	100.00	100.00	50.0% Zins	100.00	100.00
Norwegische Bank	100.00	100.00	50.5% Zins	100.00	100.00
Finnische Bank	100.00	100.00	51.0% Zins	100.00	100.00
Estnische Bank	100.00	100.00	51.5% Zins	100.00	100.00
Litauische Bank	100.00	100.00	52.0% Zins	100.00	100.00
Polnische Bank	100.00	100.00	52.5% Zins	100.00	100.00
Russische Bank	100.00	100.00	53.0% Zins	100.00	100.00
Schwedische Bank	100.00	100.00	53.5% Zins	100.00	100.00
Dänische Bank	100.00	100.00	54.0% Zins	100.00	100.00
Norwegische Bank	100.00	100.00	54.5% Zins	100.00	100.00
Finnische Bank	100.00	100.00	55.0% Zins	100.00	100.00
Estnische Bank	100.00	100.00	55.5% Zins	100.00	100.00
Litauische Bank	100.00	100.00	56.0% Zins	100.00	100.00
Polnische Bank	100.00	100.00	56.5% Zins	100.00	100.00
Russische Bank	100.00	100.00	57.0% Zins	100.00	100.00
Schwedische Bank	100.00	100.00	57.5% Zins	100.00	100.00</

Sämtliche
Pelze
im Preise bedeutend
ermäßigt.

Inventur Ausverkauf

Sämtliche
Pelze
im Preise bedeutend
ermäßigt.

Ab heute besonders preiswerte Sonder-Auslage in
„Parterre“ in folgenden Artikeln:

Modewaren

1 Posten Schleier, schwarz
und farbig, Meter 48 Pfg.

Ein Posten Kinderkragen

Matrosen- u. runde Fassung, weiß u. ecru,
Serie I Serie II Serie III Serie IV

25, 48, 75, 95

Rock-Volants
Lüster und Waschstoff, Stück 75

Damen-Selbstbinder
und Knoten, Seide gemustert u.
uni, Stück 10 und 20

Blusen-Umlegebördchen
in Feston-Stickerei . . . Stück 10

Aeroplan-Schleifen, Tüll
mit Spitzengarnitur 48 Pfg.

ca. 2000 Stück elegante moderne

Corsets

Direktore-Formen, nur solides Fabrikat, brillanter Sitz,
in allen Weiten vorrätig

Serie I 95, Serie II 1.25 Serie III 1.95

Serie IV 2.75 Serie V 3.25 Serie VI 3.75

Regulärer Verkaufspreis bis Mk. 10.50

ca. 150 Stück Original Pariser Corsets, 5.00
Marke S. M. & H. P. à la Bergère, ferner Marke S. L. Prima Donna, früherer
Preis bis Mk. 24.00, jetzt durchweg 7.00.

Handschuhe

Damen-Trikothandschuhe
praktische 2 Paar 45 Pfg.
Straßenfarben.

Damen-Trikothandschuhe
mit und ohne Futter, . . . Paar

Gestr. Damen-Handsche, 9
reine Wolle, gute Qualität, . . . Paar

Damen-Trikothandschuhe 12
extra gute Qual., mit u. ohne Futter, Paar

Damen-Zwirnhandschuhe, 4
dicht u. durchbr., Straßen- u. Model, Paar

Damen-Zwirnhandschuhe, 9
gute Qualität, dicht und durchbrochen
Straßen- und Modelfarben, . . . Paar

Lange Tüllhandschuhe, 7
schwarz und weiß, . . . Paar 1.25

Gestr. Damen-Handsch.
schw., weiß, farb., P. 45 Pfg.

Enorm billige Herren-Artikel

Elegante Regattes in mod. Dessins
umlegekragen jetzt 95, 75, 65, 45

Diplomaten-Schleifen in hübschen
mod. Aus- jetzt 65, 45

Angest. Herren-Wäsche
Kragen in fast allen Weiten 45
3 Stück
Manschetten Paar 25



Elegante Selbstbinder, uni u. ge-
musterter, jetzt hervorragend billig . . 1.25, 1.25, 95

Hosenträger m. auswechselb. Stripp-
unter Preis jetzt 1.50, 95

Gummi-Hosenträger,
extra stark,
St. 1.25, 95, 75, 58 Pfg.

Ziehung: 25., 26. Januar 1912.

Rote + Lose

Originalpreis 3.—, Porto u. Liste 30 S.

H. W. Jacobs, Barmen, Elberfeld.

Biomalz

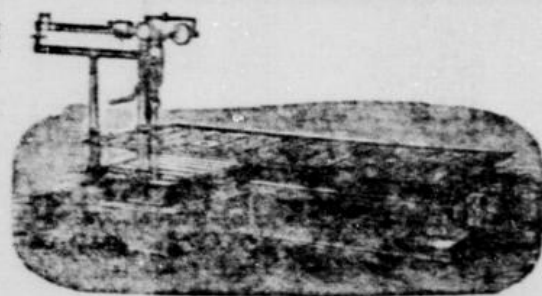
stets frisch vorrätig.

Gesundheits-Centrale C. A. Heynen,
Barmen-Wupperfeld, Berlinerstraße 16.

Sie erhalten auf viele Artikel
**doppelte
Rabattmarken**
im Ausverkauf bei
Franz Freimuth
Elberfeld, Herzogstr. 5.

Weißes Papier
billig abgegeben.
Elberfeld, Kaiserstraße 50.

Pelzhüte
werden elegant angefertigt.
Elberfeld, Elberfeld, Kölnstr. 62.



Wuppertaler Waagenfabrik **Neebe & Consbruch**

Nordstraße Nr. 18 Barmen-Wichlingh. Fernsprecher Nr. 18

Für Reparaturen stehen Monteure jederzeit zur Verfügung.
Gebr. Dezimalwaagen jeder Größe in Holz oder Eisen werden billig abgegeben.

Dezimal-, Lauf-
gewichts-, Fuhrwerk-
und Waggon-Waagen
in jeder Tragkraft
liefert in erstklassiger Qualität

Gericht der Börsen-Kommission.

...betriebene Bergwerke.

Berliner Kaffeefurje.

Staats-, Provinzial- und Stadt-Anleihen.

Ab-Heute	100.00	100.00	Russische Anleihe 1884	5	00.00	00.00
Remboursement	96.75	96.80	do. Rentloß	4	92.20	92.10
Kausz II	96.80	96.80	do. Staats-Rente	4	00.00	91.10
			Ungarische Oeiss-Rente	4	92.40	92.4
			do. Kronen-Rente	4	00.00	90.20

zusammen: 1000 x 100 = 84.325. — Treueabsicht: 3% 3/4

Elberfelder Wochenmarkt vom 17. Januar.

Auf dem Wochenmarkt kosteten:

Neuer Fruchtpreise vom 17. Januar.

Schlusskurse der Warenmärkte.

Bremen, 17. Jan. Baumwolle. Gulch middl. Gulf 52³/₄ (zuletzt 52¹/₄)

Die Preise für Feinbleche haben infolge lebhafterer Nachfrage neuerdings wieder an zugenommen, wodurch Welt für Siegerländer und reinigsmittelbeständiges Material 140.—150. Mark edelstein. Grol-

ausgezeichneten Leistungen in diesem. Grolloand
findet zur Verbreitung, die sich bisher als recht zweifelhafter Art er-
weisen haben. Als direkt schwindhaft aber muß die Aufforderung
eines sogenannten Pant- und Effekten-Gesellsch. Fisher, Wolf &
Co., London & C., bezeichnet werden, das sich unter anderem auch
an deutsche Düngr-Interessenten mit Anpreisungen von Aktien
der Alberta Vitumen Co. wendet. Es handelt sich um angeblich
von einem ungenannten Sachverständigen festgestellte Ablagerungen von
schwefelsaurem Kali bei einer ungenannten Eisenbahnstation im
Nordwesten von Kanada. Das Kaliager wird als unerschöpflich
bezeichnet. Es seien keinerlei Bergwerksarbeiten, sondern nur Ober-
abbau und Baggerarbeiten nötig, und das Vorkommen enthalte 50
Prozent schwefelsauren Nalis. Der Sachverständige berechnet den
jährlichen Steingewinn bei einer Jahresausbeute von 100 000 Ton-
nen auf nur 10 Millionen Mark. Dieser Gewinn kann nach Angabe
des Sachverständigen mehr als verdoppelt werden. Die Firma, die
die Aktien, die angeblich nur in sehr geringem Betrage zur Verfü-
gung stehen, zu 10,25 Mark offeriert, ist der selten Überzeugung, daß
diese Aktien bald zu 35 Mark veräußert sein werden. Diese gesam-
ten Angaben tragen den Charakter des Animierzwinds beizug
an der Stirn, daß die scharfe Warnung für diejenigen deutschen
Kapitalisten am Platze ist, die das genannte Londoner Effekten-
geschäft mit schwefelsauren Kalibares bezüchten will.

Vermischtes.

Moderner Abglaube. In München wurde eine Masse aus zwanzig Jahren Gefängnis verurteilt, die einer Offiziersdame ein Salbe zur Erlangung einer schönen Büste verkauft hatte, und dafür die Kleinigkeit von 60 000 Mark genommen hatte. Die Salbe bewirkte bei der Klientin nur eine häßliche Hautkrankheit. Darüber klagte die Betroffene so in Verzweiflung, daß sie in Trübsinn und dann in Wahnsinn verfiel. Sie mußte in eine Irrenanstalt gebracht werden.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

andere in den betreffenden Anzeigen.)

Elberfeld.

und eong freitich 21. Jan. öffentl. Feter in der Stadtkalle.
 amman: Beien Neuen Kreitag 29 Nov Frohe im Hechsch.
 ratoriam: Rothf-Simmermann. Freitag 8 Uhr Konert.
 der Salomander. Täglich 4 Uhr Spezialitäten-Vorstellung.
 Theater. Letzte 7½ Uhr „Golsberg“, historisches Schauspiel.
 mender Ziehwauflage. Sonntag 5 Uhr Generalversammlung.
 hte Damer. Täglich 8 Uhr Varietee-Vorstellung
 der Kaiserhof. Kothbahn. Täglich Die Langens Ensemble.
 der Salomander. Freitag Eisenbahn.

Ermenen.

Theater. Heute 8 Uhr „Nigoletto“, Oper.
 Musikalischer Abend. Dienstag 11 Uhr Generalversammlung.
 Operntheater. Täglich Vorstellung von Franz's Kölner Bühne.
 Umgehend.

Der lustige Hans.

Roman von Horst Bodemer.

(Kortlebung.)

Radbrand verboten

Als Horfow von seiner Petrouille zurückgekommen war, hatte
seinen Spießvater befehlen, das Tier war noch frisch und faum
den Hengst zu halten bei der Attacke. Auch er hatte die junge
Dame mitten im „lofen Reind“ entdeckt, und wie sein Schwadron-
sich zehn Gmiden auflöste, gab er dem Schinder die Sporen
auf den Sattel zu. Nach zwei Minuten hatte er sie
aufgelassen und rief ihre Stute so heftig herum, daß die
kürren einen Augenblick im Sattel schwankte. Zornig blühten ihn
an.
„Lassen Sie gleich loslassen!“
Schwüre ungemein – habe den Befehl, Sie zur Gefangen-
nehmen.“
„Herr Leutnant!“ . . .
Hengst an Bügel losten sie dahin, Horfow weit vorgebeugt im
die Trense fest in der Hand. Da tauchte auf Nies anderer
auf einmal Hand auf.
„Hörst du Schwirpdrückerin!“
Der sie war unangenehm.
„Als sofort Befehl, meinen Bügel loszulassen!“
„Aber unmöglich, wirst sonst von meiner wütigen Hamme-
in Grund und Boden galoppiert!“
Und so schmetterte auch gerade von der Infanterie und der
im Rücken des Signal: Los Ganze – halt!
Hengst gab seinem Treiber einen Wink und hob dann die rechte
beide. Die Pferde wurden gehalten, die kürassierte verjäh-
der nächsten Bodenwelle.
„Aber da – alt!“ – „Bring mal schnell Ordnung in die Boge,
– Da-o! Ab-ge-ici-ien!“
Inzwischen stürzte Nies Horfow an, der sich nicht im mindesten
Augenblicke und immer noch den Bügel des Sattel-
nicht.
„Lassen Sie los, Herr Leutnant – sonst!“ . . . sie hob die Reiter

Eine Wahrede

u. Oberpräsidenten v. Rheinbaben.

am 17. Jun. Bei dem Festmahl, das gestern abend in
 Büdingen-Zonhuse zu Ehren des Oberbürgermeisters
 stattfand, der vorgeseien seinen 70. Geburtstag feierte,
 hat der Correspondent Herr v. Kleinbaben folgende Rede:
 „Ich set der Freude und des dankbaren Rückblicks sind wir
 gewohnt. Wir haben auch Grund zur Freude, da wir hier den
 Mann in alter Frische erhalten sehen und hoffen dürfen, daß
 in ihm die Quelle der Kraft noch lange erhalten möge – und
 in dankbaren Rückblick auf das, was er der Stadt Duisburg – in
 den drei Jahrzehnten gewesen ist. Ein Spiegelbild sind die
 Fortschritte nicht nur im Leben der Stadt, sondern auch der Er-
 zeugnisse der Wissenschaft und der Entwicklung, die Gott dem Staate
 gesendet. Wir wurde gesagt, daß, als Herr Ober-
 bürgermeister vor die Fugel der Stadt übernahm, der Etat der
 Finanzen mit 200,000 Mark abgeschlossen habe und heute mit 32
 Millionen. Das schließt eine Arbeit, ein Aufopfern, schließt Laizen
 Tüden in sich, und zum großen Teil haben wir das der Für-
 sorge des Verehrten zu danken. Ganz ähnliche Verhältnisse finden
 wenn Sie das unterragen auf den Staat. Auch da sind die
 Tüden gemessen. Wenn dies möglich war, wenn die Erfolge auf
 geistigen wissenschaftlichen und geistigen Lebens in den letzten
 30 Jahren außerordentlich gestiegen sind, so mühen wir dankbar
 zu denken, unter dem Schutze das möglich war. Das Wort:
 „Zuerst von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen,
 nicht nur von den materiellen Gütern, sondern auch von der
 im Nation. Wenn wir uns die Güter nicht erhalten durch mu-
 tualistisches Einsetzen an den Staat, sind wir ihrer nicht
 würdig. Sie sehen in den letzten Tagen, und es ist das Gefühl des
 Stolz das sie alle besetzt. Es handelt sich darum, ob die Nation
 und welches ist die Güter zu behaupten, ob wir willens sind
 zu sein und aller staatlichen Ordnung mit aller Energie,
 eigenen Kräfte zu besetzen. Für den Vaterlandsfreund war
 der ewige Wunsch, als in dem Vaterlandsgesamt die Nation ein-
 handelt in dem Augenblick, wo ernste Wollen den politi-
 schen Verfall. Sie zeigte sich das deutsche Volk einig
 im Bewußtsein, die Güter zu erhalten. Der Feind im In-
 nern ist ebenso ernst zu nehmen wie der äußere Feind. Ich be-
 greife wieder und werde die innige Bitte aus, daß dieses
 Gefühl sein und die Züge davontragen. Wir wollen uns der Pflicht
 des Vaterlandes Größe und seine Wohlfahrt. Es wird einem
 gesagt haben, sich selbst und alle Vorurteile zu überwinden.
 Es heißt, dem Vaterland zu dienen. Was von dem einzelnen
 gilt, auch von der Partei. Wir müssen alle zurückstellen wenn
 die Ordnung betrifft. Möge dieses Gefühl in Ihnen empor-
 schlagen, bewußt, lassen wir die Abweigungen die Beschränkungen
 über den großen Aufgaben, die uns bewegen, zurückstellen!
 In der nächsten Sache zu beschaffen, daß jeder mit Dank gegen
 seinen Geist hat. Er hat dankbar anerkennen müssen, daß
 Vaterland in kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht seine
 Fortschritt weit übersteigt. Das können wir nur halten durch
 die Tüden und Unterordnung unter das Ganze. Dann werden
 wir die Güter des Vaterlandes sein auch in der Tat. Zu diesen
 Tüden ist es vor allem, indem ich Sie bitte, Ihre Blicke zu lenken
 auf die Güter, die Sie alle auf sich in der Liebe und Treue zum Vater-
 lande. Es folge das Hoch auf den Kaiser.

„Was ein Juxar im männermordenden Streite erkämpft, kann er nicht wieder freilassen, gnädiges Fräulein!“

„Soll ich Sie vor Ihrer ganzen Schwadron blamieren?“

„Wie der Wind war Horfow aus dem Sattel, die Bügel seines Pferdes schlang er um den Unterarm, mit beiden Händen ergriß er die Kandare des Schimmels dicht am Gebiß und riß ihm den Kopf hoch.“

„Sobald Sie zuzuschlagen versuchten, ungnädiges Fräulein, macht Ihr Schinder einen Bursche aus, besonderer Aniff von mir!“

„Da stand auch schon Hans neben ihr, der Trompeter hielt sein Pferd, beide Arme streckte er aus.“

„Laß dich da hineingeleiten, holbe Schwißschwägerin, mit unserm Grün, daß wirst du nicht fertig, mit allen Hundstagen gehest du der! Also — ich rate dir gut!“

„Ein so brotlloses Gesicht machte er dazu, daß sie wider Willen lachen mußte. Sie sprang zur Erde und schüttelte Hens die Hand.“

„Wer sich ins Unvermeidliche nicht zu fügen weiß, ist ein Narr!“

„Sehr klug und weise!“

Eigentlich war sie ja furchtbar froh, daß sie Hans „abgefangen“ hatte, bevor er nach Grünlingen kam. Der stellte auch schon seine Offiziere in der ihm eigenen burlesken Weise vor.

„Und dem kleinen Horfow darfst du seine Trausgängerel nicht weiter übernehmen, ist ein lieber Kerl, der sich so ungerecht meine minderwertige Persönlichkeit zum Vorbild nimmt! — Schwade drum — was? — Ja-a, und wenn man dann so edles Blut inänt! denn du hast dich herausgemacht, Schwißschwägerin, — soverlei — also, da kennt man sein Erbarmen, besonders wenn Ende des Monats zehn Reichsmark für einen solchen Gang ausgelobt worden, denke nur — soviel bist du mir wert!“

„So war nur auf einmal Ihre Sicherheit geblieben? Vorher Winter war sie in Berlin bei Hofe ausgegangen, sie hatte sich doch immer als grande dame zu benehmen gewußt! Und hier diesen „Provintzialen“ gegenüber kam sie nicht auf! Na ja, das lag an der lieben Stimme, die sie solange nicht gehört, die alles so eigenartig vorbrachte, das lag an den grauen Augen, die sie so verdammt an-lachten, und an dem nicht gerade feinen Mund, um den immer der Spott spielte, und nicht zum mindesten an der dicken, nichts weniger wie schönen Nase und den abweichenden Ohren, die so famos mit dem ganzen feinen Juxaren harmonierten. Der Hans war eben nur einmal ein „abscheulich lieber Kerl!“ — Da entlief sie sich, daß die Minuten ausgenutzt werden mußten.

„Ach darfst dich wohl bitten, mit gleich Gelegenheit zu geben, mit dir ein paar Worte unter vier Augen zu sprechen?“

„Aber, Schwißschwägerin, dazu haben wir doch den ganzen Tag in Grünlingen Zeit!“

„Du willst also nicht?“

„Nicht donnern — bitte! Momentan bin ich nämlich im Dienst und muß mich um meine Herde kümmern, außerdem spazieren Leute auf diesem Felde der Götter herum, die das vertriebt Redt haben, von Zeit zu Zeit sachtebegroß zu werden! Vorstellungen und Manöver sind die besonders geeigneten Tage dafür! — Heute also gestroht nach Hause und bereitet euch alle miteinander auf einen würdigen Empfang Seiner Majestät weipreußischen Juxaren vor!“

„Hans, ich will nicht hoffen!“

„Hoff, o du arme Seele, hoff und sei unverzagt!“

Da wurde der Offiziersruf gehört.

„Na, dann hat die Quaderlei heute bald ein Ende. Brünge von mir allen, die Grünlingen heißen, den Verlobungsstuf im Voraus, darf ich ihn die gleich mit auf den Weg geben?“

„Er trat einen Schritt auf sie zu, sie wich zurück.“

„Hans . . .!“

„So heiß ich allerdings, höfentlich mit Zug und Recht, denn warum ich nicht auf meine alten Tage noch „Hans im Glück“ werden soll, sehe ich nämlich obsolet nicht ein! — Na, na, Schwißschwägerin, nicht gleich rot werden wie ein Weinachtsapfel! Verzeihe nur, aber wir müssen jetzt zur Kritik, um uns belehren zu lassen, ob wir die bewussten Rindviecher mit Eichenlaub und Schwertern gewiesen sind oder der böse Feind!“

„Den Helikot zu sammengerafft, ging sie mit zurückgeworfenem Kopfe zu ihrem Schimmel, bei dem die Offiziere standen, um Grü-

nigen ein paar Worte unter vier Augen mit seiner hübschen Schwelphwädgerin zu ermöglichen! Es gab doch manches zu besprechen, wenn man in einer Stunde zum „Eidlichen“ Bruder ins Quartier ritt!

Hortow benagte das Anie und faltete die Hände, die Handflächen nach oben. „Aie jentle ein wenig, dankend, den Kopf. Tenzle und Frademann grüßten, ruhig trat sie mit ihrem kleinen Fuß in Hortows Hand und ließ sich in den Sattel heben, und Hans sah, die Fäuste in die Seiten geklemmt, die Pelzmütze ins Gesicht geschoben, schmunzelnd zu.

Sie ritt mit einem leisen „Danke!“ an, aber als sie hörte, wie Hans sagte: „Hortow, Sie wollen wohl der Schwager meines Vaters werden!“ gab sie dem Schimmel die Sporen und galoppierte nach der Landstraße, die Grünungen mit Valow verbindet. Und recht ärgerlich war sie nicht einmal!

Aie summte es in den Ohren: Hans im Glück — Hans im Glück! Ja, was sollte denn das eigentlich heißen? Wollte er wieder einmal nur allerlei Unmuth treiben? Sie konnte es nicht glauben! Denn in seinen Augen war ein Räuschen ausgeblüht, und in seiner Stimme hatte ein Linterton gelegen — so spielen konnte doch kein anständiger Mensch! Und wenn der freche Kerl etwa glaubte, sie würde sich zum Frägelmadchen hergeben für Tola und Oskar, nun, dann sollte er eine Pektion bekommen, die er sein Lebiag nicht vergessen würde! Aber ihr Zorn verdauchte gar schnell, sie liebte, mit ihrer schmalen Hand den Hals des Schimmels, der anfang, hastig nach dem Stall zu drängen. „Hans im Glück!“ summten nun auch ihre Lippen, ein vertraumter Zug legte sich um ihren vollen Mund, die blauen Augen harrten ins Weite, in ein unbekanntes Land, das ihre Seele abnte, in dem sie eine neue Heimat zu finden hoffte. . . .

Abele und Oskar hatten gerade eine Inspektion der Fremdenzimmer vorgenommen und kamen die breite Eidentreppe herab, als Aie die Diele betrat.

„Ich habe soeben mit Hans gesprochen!“

Die aus der Piskole geschossen, ganz wider Willen, sagte sie es ineind.

Ihr Schwager zog sie in den Salon.

Aie, ich will nicht hoffen, daß du ihm den kleinen Finger hinreichst, denn damit begnügt er sich keineswegs, und wir haben dann die Gelächte auszubaden!“

Und weil Tolas Aie ängstlich aus ihr rühte, lachte sie hell auf.

„Was habe ich gesagt? Ich will die Friedenstaube sein!“

Kannst nicht um, Herrschaften, nicht ihr, was er mit aus dem Heimweg mitgehen? — Den Veröhnungsfluß! — Natürlich nur tödlich!“

„Um — der wird wohl einen starken metallischen Nachgeschmack haben!“

„Oskar! Kannst du schon wieder an? . . . Du solltest wirklich endlich Vernunft annehmen!“

„Ich fürchte, die meine habe ich besser beisammen als du die deine!“

Da zuckte Aie die Achseln und verließ den Salon. Sie kleg die Treppen hinauf und begab sich in Hans' Zimmer.

„Ja, Christoph, was machen Sie denn hier?“

Der alte, große, hagere Mann mit dem kleinen, schmalen, grauen Nackenbärtchen, das bis ans Ende der Ohrläppchen reichte, blickte Aie wie ein erloschter Sünder an.

„Ich möchte man bloß noch ein wenig Staub, gnädiges Fräulein!“

Und dabei zitterten die alten Hände.

„Sie haben wohl den Junfer Hans sehr lieb?“ fragte sie mit verschleiierter Stimme.

„Gott, gnädiges Fräulein, wer sollte den wohl nicht lieb haben!“

Und weil ihr das Wasser in die Augen schoß, drehte sie der alten treuen Seele schnell den Rücken zu und musterte die Blumen in den Vasen. Als sie sich wieder völlig in der Gewalt hatte, sagte Aie:

„Ich werde frische Rosen holen, die hier sind ja schon weß geworden!“

„Ach ja — tun Sie das man, gnädiges Fräulein, Junfer Hans wird sich sicher sehr darüber freuen!“

der Rheumatischer Heilkraft zu Wochen-Vurscheid und ein Modell der Atanriagen der Aerenbellianst Noderbirken zu Leichlingen ausstellen. Außerdem das das Tuberkulose-Vandermuefem, das eine Grundfläche von ca. 94 Quadratmeter einnimmt, der Ausstellung zur Verfügung gestellt werden.

Oberhausen, 17. Jan. Hier kam ein eigentümlicher Fall von Kindeskaufung vor. Ein in Oberhausen anlässiges Mädchen hatte sich auf eine Zeitungsanzeige hin um eine Stelle nach auswärtig geworden und erhielt den Bescheid, sich an einem bestimmten Tage, abends um 6 Uhr, auf dem hiesigen Bahnhof einzufinden. Hier traf das Mädchen eine amideinend den besseren Ständen angehörende Dame mit einem etwa zweijährigen Mädchen. Die Dame war nach kurzen Verhandlungen bereit, das Mädchen in Dienst zu nehmen und wollte sich auch sogleich zu dessen Mutter begeben, um den Anstellungsvertrag, wie sie sagte, zu vollziehen. Vorher müsse sie jedoch noch einen Herrn an den Tag begleiten, das Mädchen möge daher einige Augenblicke das Kind begleiten. Das Dienstmädchen sah auch in der Tat noch, wie die Dame mit einem elegant gekleideten Herrn auf den Bahnhof ging, es wartete aber vergeblich auf ihre Rückkehr. Schließlich mußte es sich mit dem Kinde, das fortwährend weinend nach seiner Mutter rief, nach Hause begeben. Am anderen Tage erstattete es Anzeige bei der Behörde, die bis jetzt, obwohl schon mehrere Tage vergangen sind, noch keine Spur von der pflichtvergessenen Mutter hat entdecken können.

Duisburg-Muhrort, 17. Jan. Auf einem jugendreichen Wasser-Flümpel in der Nähe von Haus Anspoh wollten die beiden sieben- und achtjährigen Söhne des Bergmanns Zabowski aus Bruchhausen die Reitsport der Eisbälle prüfen. Sie traten auf dem Eise herum, verlor sich jedoch bald vor den Augen ihres 10jährigen Bruders, der am Ufer zurückgeblieben war, in den Ruten. Die Hölle zur Stelle war, ertranken die waghalsigen Knaben. Der auf der Gesellschaft „Deutscher Kaiser“ arbeitende Vater, der von dem ältesten Sohne hinzugegriffen wurde, konnte nur noch die Leichen seiner Kinder bergen helfen.

Dortmund, 17. Jan. Am hiesigen Gerichtsgefängnis fand heute eine Konferenz statt, die sich mit dem Gesundheitszustand des Wankers Ohm beschäftigte. Es nahmen daran vier Ärzte teil sowie der Erste Staatsanwalt, der Untersuchungsrichter und der Verteidiger Ohm. Die Ärzte führten aus, Ohm sei ein schwer kranker Mann, der nicht länger im Gerichtsgefängnis in Haft gehalten werden könne. Es liege eine schwere Erkrankung der rechten Niere und ein Nierenleiden vor. Der Erste Staatsanwalt erkannte an, daß Schritte unternommen werden müßten, um Ohm in eine Heilkraft zu überführen. Die Anstalt müsse aber die Garantie gegen einen Ausbruch des Kranken übernehmen. Der Erste Staatsanwalt will sich mit der Berliner Charité in Verbindung setzen. Um aber dem Kranken eine sachgemäße Behandlung und Pflege zu ermöglichen, soll er, wie schon mitgeteilt, in die Krankenabteilung des Centralgefängnisses in Berl übergeführt werden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Sinfonienkonzert des Volkshorchesters, Barmen. Im Mittelpunkt des vierten Sinfonienkonzerts stand Beethovens in Jena aufgeführte Jugendinfonie in C-dur. Als das Werk, St. an die Öffentlichkeit kam, erbrachte auf allen Seiten ein heftiger Streit, ob Beethoven wirklich der Komponist sei oder nicht. Die Hochzeitungen brachten Artikel auf Artikel, Musikritiker sahen jeden als Verdächtige an, der die Echtheit zu bezweifeln wagte, wieder andere dichteten die Infonie einem Beethovenischen Zeitgenossen an — kurz und gut, ein Sturm im Wasserglase, der sich erst, nachdem man das Werk zu hören bekommen hat, gelegt hat. Warum man eigentlich Beethovens Autorität bezweifeln zu müssen glaubt, erscheint nicht recht verständlich. Gewiß ist das Werk noch kein Meisterstück, es ist eben ein Jugendwerk mit all seinen Schwächen, aber auch mit all seinen Schönheiten. Daß es teilweise an Haydn heranreicht.

Hier wird das Sonderbar finden? Sind nicht Beethovens erste Werke
 fast alle im Hauptstil geschrieben? Aber darauf kommt es bei der
 Beurteilung der Autorschaft doch gar nicht an. Es fragt sich, wie
 sind die Gedanken des Werkes, läßt sich aus ihnen ein Schluß auf
 die Autorschaft ziehen? Und wir glauben, diesen Punkt bejahen zu
 können. Der erste Satz läßt in der Erfindung und im Aufbau der
 Themen so deutlich den künftigen Sinfoniker erkennen, daß eine Vater-
 schaft Beethovens außer Frage steht. Ganz entzückend ist das
 Adagio, vielleicht zu weich, aber doch so, wie es die schwärmende
 Jugend empfindet. Es erinnert in der Behandlung an den Andante-
 lag der 1. Sinfonie. Auch die beiden folgenden Sätze atmen Bee-
 thoven-Geist. Daß die Sinfonie natürlich weit hinter seinen anderen
 Schöpfungen zurücksteht, ist außer Zweifel; nichtsdestoweniger machte
 das Werk einen sympathischen Eindruck — gehört es doch zu dem
 Wenigen, das der lebensfreudige Beethoven schuf. Musikdirektor
 Hermann Zander aus Halle sieht das Werk in hinasender Weise
 angenommen und brachte zumal die Schönheiten des Adagios voll
 zur Geltung. Auch die anderen Orchesterwerke: Mozart's „Zu-
 berst", Schubert's „Zuversicht", Linder's „Benvenuto cellini" und Be-
 ethoven's „Fidel-Zuversicht", hinterließen einen günstigen Eindruck.
 Es gab diesmal kaum einen Anlaß zum Aussetzen, gewiß ein gutes
 Zeichen für das verhältnismäßig noch junge Orchester. Ein beson-
 deres Lob sei den Bläsergruppen erteilt, die warm und satt abgetönt
 waren. Als Solistin erschien Elsa Rapoport-Merz. Die
 hier geschätzte Künstlerin sang Arien aus „Rigolas Hochzeit"
 und dem „Liegenden Söldner" in vornehm durchdachter Gesangs-
 manier. Angenehm fiel die volle, schadenfreie Stimme auf, vermoge
 der die Solonummern, trefflich vom Orchester begleitet, wirkungsvoll
 gesiegt wurden. Der ausverkaufte Saal lachte nicht mit Beifalls-
 bezugungen.

Die Meisterlinger von Nürnberg in Nürnberg. Man schreibt
 aus München: In Münchener und Wiener Musikfesten wird geplant,
 in diesem Sommer eine Reisaufführung von Richard Wagner's „Die
 Meisterlinger von Nürnberg" in Nürnberg selbst zu veranstalten. Der
 erste Akt soll, wie die „Mv." dazu erzählt, auf der Bühne des Nürn-
 berger Stadttheaters gespielt werden der zweite vor dem Hause
 Hans Sachsens und der dritte Akt auf einer Wiese vor der Stadt.

Im Befinden des Professors Gumpertind schreitet die Besse-
 rung fort, freilich sehr langsam. Sehen hat Gumpertind ein-
 paar italienische Worte auf einen Zettel geschrieben, ist dann aber
 wieder in den Zustand der Apathie zurückgefallen. Der Husten
 will immer noch nicht weichen, und durch diese Hustenanfälle wird
 die Körper und das Gehirn erschüttelt und der Heilungsprozeß
 verzögert.

**Schutz vor Ansteckung
 besonders zur Zeit der Er-
 kältungen bieten durch
 Desinfektion der Mund-
 und Rachenhöhle die von
 10000 Ärzten als zuverläs-
 siges Mittel empfohlenen
 Formamin-Tabletten.**

in Flaschen zu M. 1,75 in Apotheken und Drogerien.
 Großabnehmer kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 48

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Sinfonienconcert des Volkshorchesters, Barmen. Im Mittelpunkt des vierten Sinfonienconcerts stand Beethovens in Jena aufgeführte Jugend-Sinfonie in C-dur. Als das Werk, 3t. an die Öffentlichkeit kam erbrannte auf allen Seiten ein heftiger Streit, ob Beethoven wirklich der Komponist sei oder nicht. Die Hochrechnungen brachten Artikel auf Artikel, Dufurstritter haben jeden als Todfeind an, der die Echtheit zu bezweifeln wagte, wieder andere dachten die Sinfonie einem Beethovenföhen Zeitgenossen an — kurz und gut, ein Sturm im Wasserglase, der sich jetzt, nachdem man das Werk zu hören bekommen hat, gelegt hat. Darum man eigentlich Beethovens Autorchaft bezweifeln zu müssen glaubt, erscheint nicht recht verständlich. Gewiß ist das Werk noch kein Meisterstück, es ist eben ein Jugendwerk mit all seinen Schwächen, aber auch mit all seinen Schönheiten. Daß es teilweise an Haydn heranreicht.

**Schutz vor Ansteckung
besonders zur Zeit der Er-
kältungen bieten durch
Desinfektion der Mund-
und Rachenhöhle die von
10000 Ärzten als zuverläs-
siges Mittel empfohlenen
Formamint-Tabletten.**

In Flaschen zu M. 1,75 in Apotheken und Drogerien.
Broschüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 48

Als sie eilig das Zimmer verließ, ließ sie mit zwei Hufsen zusammen, die einen großen Koffer schleppen.

„Die Sachen des Herrn Oberleutnants von Grünungen?“

„Ja wohl!“

„Na, dann hier herein!“

Und als sie einen Drahtkorb am Arm, die Blumenkiste in der Hand, die Kistenkiste plünderte, ging spottlächelnd ein blonder Mann an ihr vorüber, aus dessen Ärmeln ein dickes Notizbuch hervor-schaute. Auf militärische Abzeichen verstand sich Jule.

„Nachtmesser!“

Langsam drehte er sich um und grüßte, er tat, als habe er Jule losben erst entbedt.

„Sind Sie von der vierten Schwadron?“

„Gott sei Dank, ja, gnädiges Fräulein!“

Da mußte sie lachen. Bei der schienen ja so ziemlich alle ihren Führer zu kopieren, der kleine freche Leutnant, der sie mit dem Schimmel „Purzelbaum“ hatte schlagen lassen wollen, und nun auch diese blide Schwadronsmutter. Und wenn das Herz voll ist, dem fließt der Mund leicht über.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

Ein Raubmord wurde am hellen lichten Tage in der Mitte Berlins, in der Alten-Fahrlstraße, verübt. Man fand den Juwelier August Schulze, dessen Frau und Tochter, durch Hammerhiebe entseelt, in ihrem Blute auf. Eine Menge

von Juwelen und Gold- und Silberfachen fehlten. Das Ehepaar wurde bestunungslos ins Krankenhaus gebracht, die Tochter war gleich tot. Schulze starb in der Klinik unter den Händen der Ärzte. Der Mörder, der seinen heißen Fußstapfen am Tatort zurückließ, muß in dem Geschäft des Schulze bekannt gewesen sein. Zwischen ihm und seinen Opfern hat ein heftiger Kampf stattgefunden, wofür ungeheure Wunden und die zertrümmerten Gegenstände der Erbschlägen schauerliche Beweise waren. Zu der Mordthat erfahren wir noch folgendes: Man nahm zunächst an, daß es sich um eine Familien-tragödie handelte. Nunmehr wurde nach den polizeilichen Ermittlungen festgestellt, daß ein Raubmord vorliegt. Schulze ist vormittags in Oranienburg gewesen und kehrte von dort um 11 1/2 Uhr nach Hause zurück. Um 12,10 Uhr wußte er noch, wie von Anwohnern beunruhigt wird, seine Schaulenster ab. Seine Tochter, die in einem Geschäft tätig ist, hatte von 11 bis 1 Uhr Mittagszeit. Die Tat muß kurz nach 12 Uhr verübt worden sein, denn gegen 12 1/2 Uhr erschien ein Kaufbursche mit einer Verletzung im Rücken, traf aber niemand an. Er rief dann einen Polizeigenossen hinzu, und dieser schlug, als sich nichts rührte, in der Verbindungstür zwischen Laden und Wohnung eine Scheibe ein und öffnete dann die Tür. Er fand die ganze Familie regungslos auf dem Fußboden liegend. Der Polizeipräsident schreibt für alle diejenigen, die zur Ermittlung des Täters beitragen, eine Belohnung von 3000 Mark aus.

Der Streif der Ballettseulen an der Großen Oper zu Paris, Frankreichs vornehmstem Opernunternehmen, dauert an. Wenn seine Einigung e. stellt wird, wollen auch das ganze technische Personal, die Chöre und die Musiker dem Streif sich anschließen.

Sport.

Wetterbericht des Schiffsbureau vom 18. Jan. 1915
Berg: Schneehöhe: 30 Zentimeter; Witterung: Frost; Temperatur: -16 Grad; Schiffsahrt: gut; letzter Schneefall am 10. Januar.
Hohelager: Schneehöhe: 35 Zentimeter; Witterung: Frost; Temperatur: -15 Grad; Schiffsahrt: gut; letzter Schneefall am 10. Januar.
Fredeburg: Schneehöhe: 15 Zentimeter; Witterung: Frost, windig; Temperatur: -10 Grad; Schiffsahrt: schlecht. Keine Fahrt in Winterberg und Fredeburg. Eisbahn im Betrieb in Winterberg.

Wetterbericht vom 18. Januar 1915

Januar	Temperatur am 18. Jan.	Temperatur am 19. Jan.	Temperatur am 20. Jan.	Temperatur am 21. Jan.	Temperatur am 22. Jan.	Temperatur am 23. Jan.	Temperatur am 24. Jan.	Temperatur am 25. Jan.	Temperatur am 26. Jan.	Temperatur am 27. Jan.	Temperatur am 28. Jan.	Temperatur am 29. Jan.	Temperatur am 30. Jan.	Temperatur am 31. Jan.
17. 2 Uhr nachm.	767.0	-3.8	0	4	wolkenlos	15	42							
17. 2 Uhr abends	768.1	-5.7	0	4	wolkenlos	17	46							
18. 2 Uhr vorm.	765.3	-2.2	0	4	wolfig	19	48							

Höchste Temperatur des gestrigen Tages: -2.2. niedrigste der vorg. Nacht: -4.2. Gang des Barometers während der letzten 24 Stunden: Das Barometer fällt.

Sie tun gut,

unsere Schaufenster-Angebote zu beachten.

Alles riesig billig!

Diese Woche kommen zum Verkauf:

- 1 Waggon **Fische**
feinste holländische
- 2 Waggon **Heringe**
frische grüne
- 2 Waggon **Blumenkohl**
Riesen
- 30000 Pfd. Gewicht für 3 Waggon **Apfelsinen**
frische
- 1 Waggon **Bananen**
goldgelbe
- 650 Stück **Hasen**
Riesen
- 700 Stück **Wildkanin**
Riesen
- 5 Hirsche 15 Rehe
- 800 Stück **Pracht-Ge Flügel**
Pouarden, Hühner, Kapannen, Hühner, junge zarte Gänse, Enten u. und vieles andere.

Preise in den Fenstern

Carl **Pohlig** Export-Gesellschaft
Friedr. Elberfeld, Kirchstr. 1.

Bevor Sie **Schnitt-Blumen** kaufen, orientieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse über unsere sehr billigen Preise für Pracht-Blumen.
Spezial-Abteil. Altenmarkt.

Wie der Dieb in der Nacht

beschleicht oft den Menschen die Krankheit, daher darf Carmol (Karmelitergeist) auf keinem Nachtschisch und in keinem Hause fehlen, auch auf der Reise darf man es nie vergessen.

Jeder, ob krank, ob gesund,

wird in Carmol einen treuen Begleiter haben, um Schmerzen zu lindern. Bei Uebermüdung und Schmerzen in den Gliedern, bei Gicht, Rheuma, Hexenschuß, Kreuz-, Leib-, Magen-, Hals-, Kopf-, Zahnschmerz sei Carmol stets zur Hand, auch als Zahn-Mundwasser, ferner als Gurgelwasser bei Hals-Katarrh findet es vielfach Verwendung.

Preis à Flasche Mk. —.60, 1.— und 3.—. Man verlange in Apotheken und Drogerien stets Rheinsberger Carmol und nehme nichts anderes.

Unzufriedene erhalten selbst für angebrochene Packung bezahltes Geld retour.

Carmol-Fabrik Rheinsberg i Mark.



Freitag und Samstag

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

1 Posten **Gardinen**
1 Posten **Normalwäsche u. Strümpfe**

Reste Herren- und Damenstoffe, Nessel, Hemdentuche, Damast, teilweise bis 50% unter Preis.

Während des Ausverkaufs:
10% Extra-Rabatt.

S. Wohlgemuth

Elberfeld, Erholungstraße 7, I. u. II. Etg.

Hautjucke

(Krause) bereitet in 2 Tagen ohne Verstoß **Salus** Elberfeld

Spezial: 9-12, 12-15, 15-18, 18-21, 21-24, 24-27, 27-30, 30-33, 33-36, 36-39, 39-42, 42-45, 45-48, 48-51, 51-54, 54-57, 57-60, 60-63, 63-66, 66-69, 69-72, 72-75, 75-78, 78-81, 81-84, 84-87, 87-90, 90-93, 93-96, 96-99, 99-102, 102-105, 105-108, 108-111, 111-114, 114-117, 117-120, 120-123, 123-126, 126-129, 129-132, 132-135, 135-138, 138-141, 141-144, 144-147, 147-150, 150-153, 153-156, 156-159, 159-162, 162-165, 165-168, 168-171, 171-174, 174-177, 177-180, 180-183, 183-186, 186-189, 189-192, 192-195, 195-198, 198-201, 201-204, 204-207, 207-210, 210-213, 213-216, 216-219, 219-222, 222-225, 225-228, 228-231, 231-234, 234-237, 237-240, 240-243, 243-246, 246-249, 249-252, 252-255, 255-258, 258-261, 261-264, 264-267, 267-270, 270-273, 273-276, 276-279, 279-282, 282-285, 285-288, 288-291, 291-294, 294-297, 297-300, 300-303, 303-306, 306-309, 309-312, 312-315, 315-318, 318-321, 321-324, 324-327, 327-330, 330-333, 333-336, 336-339, 339-342, 342-345, 345-348, 348-351, 351-354, 354-357, 357-360, 360-363, 363-366, 366-369, 369-372, 372-375, 375-378, 378-381, 381-384, 384-387, 387-390, 390-393, 393-396, 396-399, 399-402, 402-405, 405-408, 408-411, 411-414, 414-417, 417-420, 420-423, 423-426, 426-429, 429-432, 432-435, 435-438, 438-441, 441-444, 444-447, 447-450, 450-453, 453-456, 456-459, 459-462, 462-465, 465-468, 468-471, 471-474, 474-477, 477-480, 480-483, 483-486, 486-489, 489-492, 492-495, 495-498, 498-501, 501-504, 504-507, 507-510, 510-513, 513-516, 516-519, 519-522, 522-525, 525-528, 528-531, 531-534, 534-537, 537-540, 540-543, 543-546, 546-549, 549-552, 552-555, 555-558, 558-561, 561-564, 564-567, 567-570, 570-573, 573-576, 576-579, 579-582, 582-585, 585-588, 588-591, 591-594, 594-597, 597-600, 600-603, 603-606, 606-609, 609-612, 612-615, 615-618, 618-621, 621-624, 624-627, 627-630, 630-633, 633-636, 636-639, 639-642, 642-645, 645-648, 648-651, 651-654, 654-657, 657-660, 660-663, 663-666, 666-669, 669-672, 672-675, 675-678, 678-681, 681-684, 684-687, 687-690, 690-693, 693-696, 696-699, 699-702, 702-705, 705-708, 708-711, 711-714, 714-717, 717-720, 720-723, 723-726, 726-729, 729-732, 732-735, 735-738, 738-741, 741-744, 744-747, 747-750, 750-753, 753-756, 756-759, 759-762, 762-765, 765-768, 768-771, 771-774, 774-777, 777-780, 780-783, 783-786, 786-789, 789-792, 792-795, 795-798, 798-801, 801-804, 804-807, 807-810, 810-813, 813-816, 816-819, 819-822, 822-825, 825-828, 828-831, 831-834, 834-837, 837-840, 840-843, 843-846, 846-849, 849-852, 852-855, 855-858, 858-861, 861-864, 864-867, 867-870, 870-873, 873-876, 876-879, 879-882, 882-885, 885-888, 888-891, 891-894, 894-897, 897-900, 900-903, 903-906, 906-909, 909-912, 912-915, 915-918, 918-921, 921-924, 924-927, 927-930, 930-933, 933-936, 936-939, 939-942, 942-945, 945-948, 948-951, 951-954, 954-957, 957-960, 960-963, 963-966, 966-969, 969-972, 972-975, 975-978, 978-981, 981-984, 984-987, 987-990, 990-993, 993-996, 996-999, 999-1002, 1002-1005, 1005-1008, 1008-1011, 1011-1014, 1014-1017, 1017-1020, 1020-1023, 1023-1026, 1026-1029, 1029-1032, 1032-1035, 1035-1038, 1038-1041, 1041-1044, 1044-1047, 1047-1050, 1050-1053, 1053-1056, 1056-1059, 1059-1062, 1062-1065, 1065-1068, 1068-1071, 1071-1074, 1074-1077, 1077-1080, 1080-1083, 1083-1086, 1086-1089, 1089-1092, 1092-1095, 1095-1098, 1098-1101, 1101-1104, 1104-1107, 1107-1110, 1110-1113, 1113-1116, 1116-1119, 1119-1122, 1122-1125, 1125-1128, 1128-1131, 1131-1134, 1134-1137, 1137-1140, 1140-1143, 1143-1146, 1146-1149, 1149-1152, 1152-1155, 1155-1158, 1158-1161, 1161-1164, 1164-1167, 1167-1170, 1170-1173, 1173-1176, 1176-1179, 1179-1182, 1182-1185, 1185-1188, 1188-1191, 1191-1194, 1194-1197, 1197-1200, 1200-1203, 1203-1206, 1206-1209, 1209-1212, 1212-1215, 1215-1218, 1218-1221, 1221-1224, 1224-1227, 1227-1230, 1230-1233, 1233-1236, 1236-1239, 1239-1242, 1242-1245, 1245-1248, 1248-1251, 1251-1254, 1254-1257, 1257-1260, 1260-1263, 1263-1266, 1266-1269, 1269-1272, 1272-1275, 1275-1278, 1278-1281, 1281-1284, 1284-1287, 1287-1290, 1290-1293, 1293-1296, 1296-1299, 1299-1302, 1302-1305, 1305-1308, 1308-1311, 1311-1314, 1314-1317, 1317-1320, 1320-1323, 1323-1326, 1326-1329, 1329-1332, 1332-1335, 1335-1338, 1338-1341, 1341-1344, 1344-1347, 1347-1350, 1350-1353, 1353-1356, 1356-1359, 1359-1362, 1362-1365, 1365-1368, 1368-1371, 1371-1374, 1374-1377, 1377-1380, 1380-1383, 1383-1386, 1386-1389, 1389-1392, 1392-1395, 1395-1398, 1398-1401, 1401-1404, 1404-1407, 1407-1410, 1410-1413, 1413-1416, 1416-1419, 1419-1422, 1422-1425, 1425-1428, 1428-1431, 1431-1434, 1434-1437, 1437-1440, 1440-1443, 1443-1446, 1446-1449, 1449-1452, 1452-1455, 1455-1458, 1458-1461, 1461-1464, 1464-1467, 1467-1470, 1470-1473, 1473-1476, 1476-1479, 1479-1482, 1482-1485, 1485-1488, 1488-1491, 1491-1494, 1494-1497, 1497-1500, 1500-1503, 1503-1506, 1506-1509, 1509-1512, 1512-1515, 1515-1518, 1518-1521, 1521-1524, 1524-1527, 1527-1530, 1530-1533, 1533-1536, 1536-1539, 1539-1542, 1542-1545, 1545-1548, 1548-1551, 1551-1554, 1554-1557, 1557-1560, 1560-1563, 1563-1566, 1566-1569, 1569-1572, 1572-1575, 1575-1578, 1578-1581, 1581-1584, 1584-1587, 1587-1590, 1590-1593, 1593-1596, 1596-1599, 1599-1602, 1602-1605, 1605-1608, 1608-1611, 1611-1614, 1614-1617, 1617-1620, 1620-1623, 1623-1626, 1626-1629, 1629-1632, 1632-1635, 1635-1638, 1638-1641, 1641-1644, 1644-1647, 1647-1650, 1650-1653, 1653-1656, 1656-1659, 1659-1662, 1662-1665, 1665-1668, 1668-1671, 1671-1674, 1674-1677, 1677-1680, 1680-1683, 1683-1686, 1686-1689, 1689-1692, 1692-1695, 1695-1698, 1698-1701, 1701-1704, 1704-1707, 1707-1710, 1710-1713, 1713-1716, 1716-1719, 1719-1722, 1722-1725, 1725-1728, 1728-1731, 1731-1734, 1734-1737, 1737-1740, 1740-1743, 1743-1746, 1746-1749, 1749-1752, 1752-1755, 1755-1758, 1758-1761, 1761-1764, 1764-1767, 1767-1770, 1770-1773, 1773-1776, 1776-1779, 1779-1782, 1782-1785, 1785-1788, 1788-1791, 1791-1794, 1794-1797, 1797-1800, 1800-1803, 1803-1806, 1806-1809, 1809-1812, 1812-1815, 1815-1818, 1818-1821, 1821-1824, 1824-1827, 1827-1830, 1830-1833, 1833-1836, 1836-1839, 1839-1842, 1842-1845, 1845-1848, 1848-1851, 1851-1854, 1854-1857, 1857-1860, 1860-1863, 1863-1866, 1866-1869, 1869-1872, 1872-1875, 1875-1878, 1878-1881, 1881-1884, 1884-1887, 1887-1890, 1890-1893, 1893-1896, 1896-1899, 1899-1902, 1902-1905, 1905-1908, 1908-1911, 1911-1914, 1914-1917, 1917-1920, 1920-1923, 1923-1926, 1926-1929, 1929-1932, 1932-1935, 1935-1938, 1938-1941, 1941-1944, 1944-1947, 1947-1950, 1950-1953, 1953-1956, 1956-1959, 1959-1962, 1962-1965, 1965-1968, 1968-1971, 1971-1974, 1974-1977, 1977-1980, 1980-1983, 1983-1986, 1986-1989, 1989-1992, 1992-1995, 1995-1998, 1998-2001, 2001-2004, 2004-2007, 2007-2010, 2010-2013, 2013-2016, 2016-2019, 2019-2022, 2022-2025, 2025-2028, 2028-2031, 2031-2034, 2034-2037, 2037-2040, 2040-2043, 2043-2046, 2046-2049, 2049-2052, 2052-2055, 2055-2058, 2058-2061, 2061-2064, 2064-2067, 2067-2070, 2070-2073, 2073-2076, 2076-2079, 2079-2082, 2082-2085, 2085-2088, 2088-2091, 2091-2094, 2094-2097, 2097-2100, 2100-2103, 2103-2106, 2106-2109, 2109-2112, 2112-2115, 2115-2118, 2118-2121, 2121-2124, 2124-2127, 2127-2130, 2130-2133, 2133-2136, 2136-2139, 2139-2142, 2142-2145, 2145-2148, 2148-2151, 2151-2154, 2154-2157, 2157-2160, 2160-2163, 2163-2166, 2166-2169, 2169-2172, 2172-2175, 2175-2178, 2178-2181, 2181-2184, 2184-2187, 2187-2190, 2190-2193, 2193-2196, 2196-2199, 2199-2202, 2202-2205, 2205-2208, 2208-2211, 2211-2214, 2214-2217, 2217-2220, 2220-2223, 2223-2226, 2226-2229, 2229-2232, 2232-2235, 2235-2238, 2238-2241, 2241-2244, 2244-2247, 2247-2250, 2250-2253, 2253-2256, 2256-2259, 2259-2262, 2262-2265, 2265-2268, 2268-2271, 2271-2274, 2274-2277, 2277-2280, 2280-2283, 2283-2286, 2286-2289, 2289-2292, 2292-2295, 2295-2298, 2298-2301, 2301-2304, 2304-2307, 2307-2310, 2310-2313, 2313-2316, 2316-2319, 2319-2322, 2322-2325, 2325-2328, 2328-2331, 2331-2334, 2334-2337, 2337-2340, 2340-2343, 2343-2346, 2346-2349, 2349-2352, 2352-2355, 2355-2358, 2358-2361, 2361-2364, 2364-2367, 2367-2370, 2370-2373, 2373-2376, 2376-2379, 2379-2382, 2382-2385, 2385-2388, 2388-2391, 2391-2394, 2394-2397, 2397-2400, 2400-2403, 2403-2406, 2406-2409, 2409-2412, 2412-2415, 2415-2418, 2418-2421, 2421-2424, 2424-2427, 2427-2430, 2430-2433, 2433-2436, 2436-2439, 2439-2442, 2442-2445, 2445-2448, 2448-2451, 2451-2454, 2454-2457, 2457-2460, 2460-2463, 2463-2466, 2466-2469, 2469-2472, 2472-2475, 2475

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Stadttheater Elberfeld.

Concert. 18. Januar: 81. Abonn.-Vorst. II. Schiller-Abonnement. gütig. Schiller. 18. Januar. 81. Abonn.-Vorst. II. Schiller. 18. Januar. 81. Abonn.-Vorst. II. Schiller. 18. Januar. 81. Abonn.-Vorst. II. Schiller.

Stadttheater Barmen.

Concert. 18. Januar: 87. Abonn.-Vorst. II. Schiller-Abonnement. gütig. Schiller. 18. Januar. 87. Abonn.-Vorst. II. Schiller. 18. Januar. 87. Abonn.-Vorst. II. Schiller.

evangelischer Freiheit.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Öffentliche Religiöse Feier

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Jatho Köln.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Konservatorium Pothof-Zimmermann.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Intimes Konzert.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Elberfeld.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Stadt-Programm

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

The Langsons.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

logischer Garten.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Freitag: k1718

roße Eishahn.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Mittelbach: Eishahn.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Hahnenfurth.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

glatte gefahrlose Eishahn.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Oscar Stöcker. e33

anten- und Sterbekasse

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Bäckergehilfen u. Lehrlinge

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

General-Versammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

General-Versammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

General-Versammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

General-Versammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

General-Versammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

General-Versammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

General-Versammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

1912 1912

ReichstagsStichwahl

Gr. Vertrauensmännerversammlung

Freitag den 19. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des evangel. Vereinshauses, Elberfeld (Eingang Luisenstraße).

Wir laden unsere Herren Bezirksvorsteher, Vertrauensleute und alle übrigen Mitarbeiter, auch die Vertrauensmänner der anderen bürgerlichen Parteien, welche für unseren Reichst.-Kandidaten

Linz

eintreten wollen, herzlich und dringend zu dieser Versammlung ein. k59

Der Wahlausschuß der Vereinigten Rechtsparteien.

Generalversammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Wuppertaler Sterbekasse

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Donnerstag den 21. Januar 1912, vormittags 11 Uhr, im Lokale des Herrn Ad. Röcker, Barmen, Altermarkt Nr. 38.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

THALIA THEATER

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Im Salamander

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Ein Erfolg ohnegleichen!

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Die Nihilistin

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Instrumental-Verein

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Elberfeld.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Probe im Reichshof

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Belzpreparaturen

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Reichshof.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Größe Restaurations- und Gesellschaftsräume

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

10 Billards 10

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Separat. Damenzimmer und Frühstücksstube.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Reichhalt. Speisekarte

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Prima belgische Seemuscheln

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

in und außer dem Hause.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Ernst Geiger,

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Neustraße 16, 11598

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Für die Hygiene
VON
MUND, HALS, ATMUNGSORGANEN,
zum Schutz gegen Ansteckung
INFOLGE EINATMUNG SCHÄDLICHER KEIME,
Zum Schutz gegen
HEISERKEIT, HUSTENREIZ und VERSCHLEIMUNG
versuche man die ANTISEPTISCHEN
"VALDA" - PASTILLEN
VON H. CANONNE, Apotheker PARIS
Nur in Originaldosen mit der Aufschrift VALDA
und der Adresse des alleinigen Fabrikanten
H. CANONNE, Apotheker
49, rue Réaumur, PARIS.
zu haben
in allen Apotheken und Drogerien
Preis Mk. 1.50

Bodbiere-Fest

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Paradies-Garten.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Damen-

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Bedienung in Original

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Negyptischer Tracht.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Restaurant Wirmhof

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Steinbecker

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Sterbeanfrage.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Kassenlokal: Aug. Kuhn,

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Steinbecker Sterbeanfrage.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

General-Versammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

General-Versammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

General-Versammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

General-Versammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

General-Versammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

General-Versammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

General-Versammlung

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

BOCK-BIER!

Unsere verehrlichen Abnehmer zur Kenntnis, daß am 20. ds. Mts. unser seit 30 Jahren eingeführtes und beliebtes Bockbier in Fässern u. Flaschen zum Ausstoß gelangt u. nehmen Bestellungen schon heute entgegen.

H. & O. Gesenberg

lagernecht Mettwurst

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Prang's

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Nachsuchung und Verwertung von Patenten und Gebrauchsmustern

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Joh. Wewzencick,

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Hausfrauen, was wählt ihr?

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Wählt den billigen Fleischverkauf!

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Freitag den 19. Januar, morgens 11 Uhr: k1993

Wohnungs-Anzeiger

Vermietungen

Häuser etc.

Drumke,
die an d. Rhein leben soll,
u. einen herrschaftlichen
Garten haben, bietet sich hier,
in schönster Lage und Gegend,
Haus mit Garten,
eingelagert, Geschäft u. Garage,
zu mieten, eventuell zu kaufen.
Käufers Brief: Lange Str.
100, 1. Etage.

Barmen-Zöllnerm.

Zum 1. April 1912 sind noch einige herrschaftliche Ein-
müllerbücher zu günstigen Bedingungen zu vergeben. Die
Gärten enthalten 5 bis 12 Bäume und Heidegras. Zu-
sätzlich, elektr. u. Gasheizung, Wintergarten, Bad etc.
Bergische Wohnvermittlungsgesellschaft m. b. H., Barmen,
4. Etage, Barmen, Hauptstr. 11 (Telef. 1143). 243

2 moderne Ladenlokale

in Verleirstraße, mit od. ohne
Wohnung, billig zu verm. Nach-
auswahl Dr. Verleir, Barmen,
Wohnungshausstr. 15, part.

Laden

mit 2 großen Schaufenstern
u. Vorplatz, in Barmen,
Hauptstr. 41, zu verm. - Nach-
auswahl Dr. Verleir, Barmen,
Wohnungshausstr. 15, part.

Ladenlokal

mit Lageräumen und Ver-
käuferwohnung in Barmen,
Hauptstr. 1. April zu verm.
- Näheres Kdler-
Barmen, Hauptstr. 15, part.

Gebladen,

Bureau- oder

Geschäfts-Flage.

in Barmen, Hauptstr. 1. April
zu vermieten. Näheres Kdler-
Barmen, Hauptstr. 15, part.

Elektur. 8: Laden

mit Elektr. u. Gas, 1. April
zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Laden

in Barmen, Hauptstr. 1. April
zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

5 u. mehr Zimmer

in Barmen, Hauptstr. 1. April
zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Silla Villenhal Elberfeld

mit Auszug vom Hof-
garten, u. Villenhal: 1. April
zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Im Hause Elberfeld 10 12 d.

Barterre

und 1. Etage,

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Elberfeld, Juliusstr. 24

1. Etage, 3 Zimmer, 1. April
zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

1. Etage

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

3 u. 1 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Viehhoftstraße 11,

2. Etage, 5 Z., Bad, 1. April
zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Schöne Wohnungen,

2. Etage, 5 Zimmer, 1. April
zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

2. und 3. Etage,

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

4 Zimmer

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Gr. Badende

mit Wohnung, ca. 10. April
zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Bierbrau

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Mietgesuche

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Gr. Badende

mit Wohnung, ca. 10. April
zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Bierbrau

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Mietgesuche

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Gr. Badende

mit Wohnung, ca. 10. April
zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Bierbrau

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Mietgesuche

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Größeres

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Einzelhaus

zu verm. Nach- auswahl
Dr. Verleir, Barmen, Hauptstr. 15, part.

Alle Offerten-Einsender
werden in ihrem eigenen Interesse ersucht,
die Offerten-Nummern recht deutlich in der linken
oberen Ecke des Briefumschlages anzugeben.

Stellen-Anzeiger

Für Zeugnis-Abrechnung
empfehlen wir den Herren-Verantwortlichen
Original-Belege der Zeugnisse.

Ein Abzug der Stellenangebote
wird an die Interessenten kostenlos
in Elberfeld am 2. Uhr, in Barmen
3 Uhr am Genackert Ufer (Rath-
hausbrücke) gratis verabreicht.

Stellenangebote

männliche

Reisender,

stüchtiger, jüngerer Mann,
mit guten Kenntnissen der
Metall-Verarbeitungsbranche, v.
s. sofort von Elberfelder Fab-
rikgeschäft gesucht. Selbst-
geschriebene Offerten mit Le-
benslauf u. Ansprüchen unter
E 1131 an die Exp. 185

End-Amerika.

Altes eingeführtes Export-
geschäft sucht einen jungen
stüchtigen Herrn als

Reisenden

für das spanisch sprechende
Süd-Amerika. Vorkursus
Pensum, welche freige-
stellt über Kenntnisse der Span-
nisch- und Portugiesisch-
Sprache verfügen müssen,
besitzen ihre Bewerbungs-
schriften unter Angabe der
Gehaltsansprüche etc. unter
E 2032 an die Expedition
d. Bl. einzureichen.

Zuckerwarenfabrik

Sucht per 1. April 1912 oder
früher einen

tüchtigen

Reisenden.

Branchenkenntnisse im meh-
rjährigen Betrieb der Zucker-
waren-Fabrikation. Offerten unter
E 2030 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Ein Herr, in der Zucker-
waren-Fabrikation tätig, sucht
eine Stelle als Reisender.

Außerord. Verbandsmitglied am Plage der, reichlich, freistehend
und fleißig. Manne, der mind. 5-6000 Mk. geg. Sicherheit
einlegen kann.

gute Position,

die für die Zukunft (Entwicklungsfähigkeit) Kaufmännische
nicht unbedingt erforderlich, da Anerkennung erfolgt. Aufstiegs-
Offerten unter B 6314 an die Exp. Barmen, Neuenweg 41/43.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen jungen routinierten

Lackschreiber,

der auch vereinfachte Schälmalerei ist.

Gebrüder Alsberg,

Barmen.

Ich suche für meine

Waren-Abteilung

per 1. April einen brauche erfahrenen, tüchtigen,
Platzhändler

Verkäufer

Lebensversicherung, hohes Gehalt und Jahresbe-
stimmung. Sprachkenntnisse erforderlich. Schriftl.
Offerte mit Zeugnis-Kopien erbeten an

Robert Blank,

Elberfeld, Brückstraße 33.

Suchen

Registrator-Grammer

für groß. chem. Fabrik sofort
geht. Off. mit Lebenslauf,
Zeugnis-Kopien u. Bild unter
E 2034 an die Exp. d. Bl.

Suchen

Seamster

geht, welcher mit d. Fab-
rikation der Sportbekleidung
bekannt ist. Off. mit Zeugnis-
Kopien u. Bild unter E 2035
an die Exp. d. Bl.

Suchen

Maschinen- Arbeiter

für ein Fabrik-Gesetz. Ge-
sucht. Off. mit Zeugnis-
Kopien u. Bild unter E 2036
an die Exp. d. Bl.

Suchen

junger Mann

1. Sekundarabschluss gesucht.
Off. u. E 2037 an die Exp.

Suchen

junger Mann

1. Sekundarabschluss gesucht.
Off. u. E 2038 an die Exp.

Suchen

junger Mann

1. Sekundarabschluss gesucht.
Off. u. E 2039 an die Exp.

Suchen

junger Mann

1. Sekundarabschluss gesucht.
Off. u. E 2040 an die Exp.

Suchen

junger Mann

1. Sekundarabschluss gesucht.
Off. u. E 2041 an die Exp.

Suchen

junger Mann

1. Sekundarabschluss gesucht.
Off. u. E 2042 an die Exp.

Suchen

junger Mann

1. Sekundarabschluss gesucht.
Off. u. E 2043 an die Exp.

Suchen

junger Mann

1. Sekundarabschluss gesucht.
Off. u. E 2044 an die Exp.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Suchen

Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung.
Gib. Tannenstr. 1.

Per 1. März wird ein ab-
solut zuverlässiger, tüch-
tiger und verheirateter

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

gelernter Schlosser, bei freier
Fahrt, Wohn. gef. Die
Frau möchte vorerst nicht
ausgehen und gegen Entgelt etwas
Buchen mit über. Off. mit
Lebenslauf, Alter u. Lohn-
anspr. u. E 1129 an die Exp.

Suchen

Wahlhelfer,

Für mein Drogen-, Kolo-
nial-, Material- u. Farbwa-
ren-Geschäft suche per sofort od.
Anfang April einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Off.
u. E 2023 an die Exp. d. Bl.

Suche per sofort oder
später einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. —
Selbstgeschriebene Offerten
an J. Krieger jr., 115en-
waren en gros, Elberfeld-
Hahnenberg.

Suche

Lehrling

mit guter Schulbildung. —
Selbstgeschriebene Offerten
an J. Krieger jr., 115en-
waren en gros, Elberfeld-
Hahnenberg.

Suche

Lehrling

mit guter Schulbildung. —
Selbstgeschriebene Offerten
an J. Krieger jr., 115en-
waren en gros, Elberfeld-
Hahnenberg.

Suche

Lehrling

mit guter Schulbildung. —
Selbstgeschriebene Offerten
an J. Krieger jr., 115en-
waren en gros, Elberfeld-
Hahnenberg.

Suche

Lehrling

mit guter Schulbildung. —
Selbstgeschriebene Offerten
an J. Krieger jr., 115en-
waren en gros, Elberfeld-
Hahnenberg.

Suche

Lehrling

mit guter Schulbildung. —
Selbstgeschriebene Offerten
an J. Krieger jr., 115en-
waren en gros, Elberfeld-
Hahnenberg.

Suche

Lehrling

mit guter Schulbildung. —
Selbstgeschriebene Offerten
an J. Krieger jr., 115en-
waren en gros, Elberfeld-
Hahnenberg.

Suche

Lehrling

mit guter Schulbildung. —
Selbstgeschriebene Offerten
an J. Krieger jr., 115en-
waren en gros, Elberfeld-
Hahnenberg.

Suche

Lehrling

mit guter Schulbildung. —
Selbstgeschriebene Offerten
an J. Krieger jr., 115en-
waren en gros, Elberfeld-
Hahnenberg.

Suche

Lehrling

mit guter Schulbildung. —
Selbstgeschriebene Offerten
an J. Krieger jr., 115en-
waren en gros, Elberfeld-
Hahnenberg.

Suche

Lehrling

mit guter Schulbildung. —
Selbstgeschriebene Offerten
an J. Krieger jr., 115en-
waren en gros, Elberfeld-
Hahnenberg.

Suche

Lehrling

mit guter Schulbildung. —
Selbstgeschriebene Offerten
an J. Krieger jr., 115en-
waren en gros, Elberfeld-
Hahnenberg.

Suche

Lehrling

mit guter Schulbildung. —
Selbstgeschriebene Offerten
an J. Krieger jr., 115en-
waren en gros, Elberfeld-
Hahnenberg.

Suche

Lehrling

mit guter Schulbildung. —
Selbstgeschriebene Offerten
an J. Krieger jr., 115en-
waren en gros, Elberfeld-
Hahnenberg.

Suche

Lehrling

